

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99/100 (1932)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

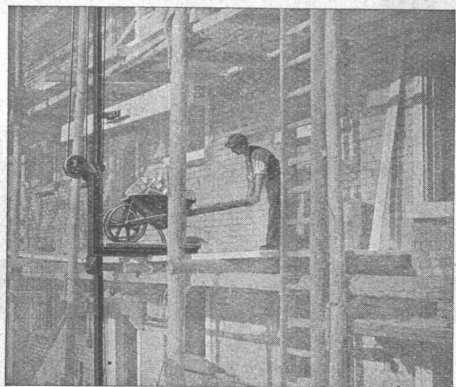
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bis 60 Meter in der Minute fördert der „RACO“-Schnellbauaufzug

Lasten bis 500 kg in die höchsten Stockwerke. Bei 30 m Fördergeschwindigkeit doppelte Last. Dabei ist er innert wenigen Stunden betriebsbereit montiert, hält auf jeder gewünschten Höhe an und zur besseren Lastentnahme besitzt er einschwenkbare Plattform.

Detaillierten Prospekt, Offerten und Referenzangaben durch:

ROBERT AEBI & CIE., A.-G., ZÜRICH

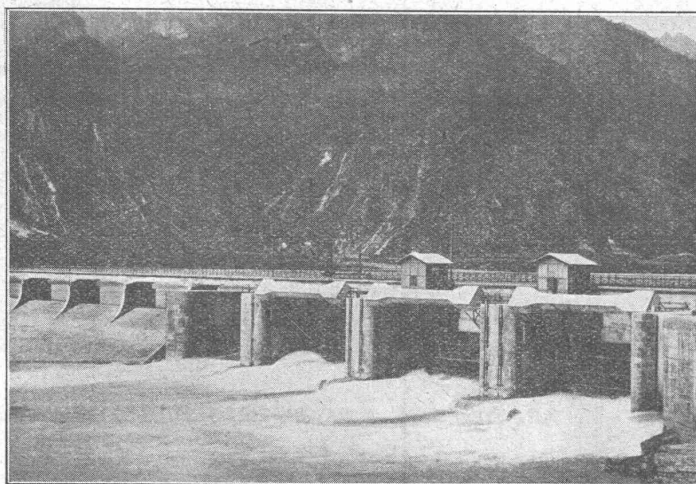
STAUWERKE A.G., ZÜRICH 6

STAMPFENBACHPLATZ 3

Ingenieur-Bureau für Projektierung und Bauleitung von ganzen Wehranlagen

Unternehmung für Lieferung und Bau von kompletten Wehrverschlüssen
SPEZIALITÄT: **Selbsttätige Schützen, selbsttätige Stauklappen und Abfluss-Regulierungen**

nach eigenen Patenten.



Drei automatische Segmentschützen, je 12,00 m × 3,90 m, Piave S. Croce

Im Betrieb über 270 Anlagen mit total 5000m Wehrbreite und zirka 50000 m³/sec Regulierfähigkeit.

Allein-Vertretung für die Schweiz, Frankreich, Italien und Spanien der „ZAHNSCHWELLE PROF. REHBOCK“ zur Verhütung von schädlichen Auskolkungen.

Illustrierter Katalog, Projekte Kostenanschläge.

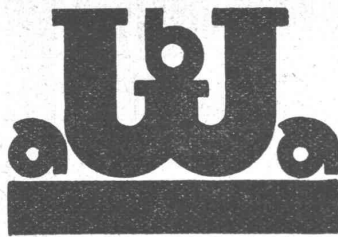


Schweizer Unternehmen

OSCAR VILLIGER
CHEMISCHE FABRIK „HEMATECT“
ST. LOUIS (Mt. Rhin) und Filiale BASEL, Rheinshanze 2

„Hematect“ gesetzlich und international geschützt, die idealste Dachhaut, die idealste Isolierung und der wirksamste Schutzanstrich, widersteht allen Angriffen durch Hitze, Kälte, Russ, Rost, Säuren, Gase, Laugen etc.

„Hematect“ lässt sich kalt verarbeiten u. ist nicht entflammbar



WABA-BAUPLATTEN

WABA-Bauplatten A.-G., Basel

Rümelinbachweg 55

für
**Zwischenwände
ohne Verputz**
sofort streich-
und tapezierfähig

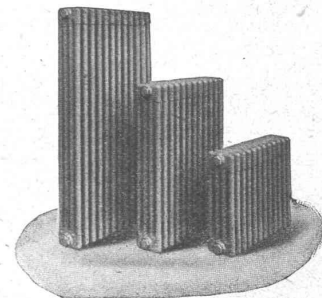


ZEHNDER-RADIATOREN

aus kupferhaltigem

**korrosionswiderstandsfähigem
STAHL**

FÜR WARMWASSER- UND DAMPF-HEIZUNGEN
VERWENDBAR



(Gesetzlich geschützt)

Lieferbar 2, 4 und 6-säulig in jeder be-
liebigen Bauhöhe von 30 bis 200 cm

BESTE REFERENZEN

**Gebrüder Zehnder, Radiatorenbau
Gränichen bei Aarau**

TELEPHON Nr. 27.

Dachoberlichter

in kifflosen Systemen „Kully“

Glasdächer

Glasdachwerke

Simon Kully, Olten

Dipl.-Ingenieur E. T. H.

Ältestes Spezialgeschäft
Eigenes Ingenieurbureau

Gegründet 1854
Telephon 20.50



Abdichtungen in Südamerika

Kasp. Winkler & Co., Altstetten-Zürich
Chemisch-Bautechnische Fabrikate



Sao Paulo, Pirapitingny-Gebäude
Abdichtung des Elevatoren-Schachtes mit Sika

PATENTANWALTS-BUREAU AMAND BRAUN, Nachf. v. A. Ritter, Rümelinbachweg 11, BASEL.

Offerten zur Ausübung patentierter Erfindungen

No. 333. Der Inhaber des schweiz. Patentes No. 94908 vom 22. Dezember 1920, betr.: „Brennstoffpumpe“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 546. Die Inhaberin des schweiz. Patentes No. 117138 vom 8. Mai 1925, betr.: „Spulvorrichtung“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 549. Die Inhaberin des schweiz. Patentes No. 115838 vom 11. Juli 1925, betr.: „Ständer für Fahrzeugkästen aus getriebenem Metall“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 646. Der Inhaber des schweiz. Patentes No. 126247 vom 20. Juni 1927, betr.: „Umlaufende Schraubenfräse und Verfahren zu deren Herstellung“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 656. Die Inhaber der schweiz. Patente No. 90142 vom 3. August 1920, betr.: „Kolbendichtung“, No. 97704 vom 4. August 1921, betr.: „Kompressor mit Dampfmotor“, No. 97010 vom 2. Juli 1921, betr.: „Dampfheizapparat“, No. 101302 vom 11. Juli 1922, betr.: „Stufen-Bremsventil für Luftdruckbremsen“, No. 127460 vom 24. August 1927, betr.: „Verfahren zur Herstellung eines Wechselstrom-Gleichrichter-elementes“, No. 132177 vom 21. Juni 1928, betr.: „Labyrinth-Regelungsvorrichtung für den Ausfluss von Medien“, No. 134516 vom 31. August 1928, betr.: „Brems-

zylinder für Druckluftbremsen“, wünschen diese Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindungen in der Schweiz zu treffen.

No. 681. Die Inhaberin des schweiz. Patentes No. 132294 vom 5. Mai 1928, betr.: „Maschine zum Melken“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 700. Der Inhaber des schweiz. Patentes No. 137587 vom 21. Juli 1928, betr.: „Elektrische Glühlampe“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 701. Die Inhaberin des schweiz. Patentes No. 147551 vom 16. April 1930, betr.: „Fliehkraftregler“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 702. Die Inhaberin des schweiz. Patentes No. 140113 vom 20. Februar 1929, betr.: „Einrichtung zur registerhaltigen Zuführung eines vorbedruckten Papierstranges zu den aus einer Druckmaschine kommenden Druckerzeugnissen“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

No. 703. Die Inhaberin des schweiz. Patentes No. 136114 vom 17. August 1928, betr.: „Maschine zum Ueberziehen der Aussenfläche von Metallrohren mit einem Gemisch aus Faserstoffen und hydraulischem Zement“, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vereinbarungen zur Ausübung der Erfindung in der Schweiz zu treffen.

Auskunft über obige Patente erteilt Ingenieur und Patentanwalt Amand BRAUN, Nachf. von A. Ritter, BASEL.

Ueber Tunneldichtungen anlässlich der Elektrifikation der Gotthardlinie der S.B.B. Wenn früher, zur Zeit der Dampfraktion, die vollständige Dichtigkeit und der Schutz der Tunnelgewölbe gegen eindringendes Wasser nicht eine absolut lebenswichtige Frage war, so wurde die Lage mit der Einführung des elektrischen Betriebes mit einem Schlage anders. Die elektrischen Fahr- und Speiseleitungen und die zahlreichen Isolationen sind gegen Nässe besonders empfindlich und müssen nicht nur gegen die Einwirkung von Druck- und Sickerwasser, sondern auch gegen Ansatz von Imprägnationen durch heruntertropfendes Wasser, Stalaktiten und Eiszapfenbildung geschützt werden. Die ursprünglich vorgeschlagenen Mittel und Wege zur dauernden Abdichtung des Tunnelmauerwerks hatten nach anfänglichem Erfolg nicht zum Ziel geführt, da nach Ablauf einiger Jahre die ausgeführten Dichtungsarbeiten aus verschiedenen Gründen versagten. (Siehe «Studienbericht über die Abdichtung von wasserdurchlässigem Fels und Mauerwerk in Eisenbahntunnels», von Prof. K. E. Hilgard, Verlag Julius Springer, Berlin, 1928.)

Versuche, die Gewölbefugen mit schnellbindendem Grenoble-Zement abzudichten, führten wohl zu einem zeitweiligen Erfolg, doch wurde der Zement im Laufe der Zeit durch das kalkarme Wasser wieder zersetzt und aus den Fugen herausgedrückt. Das Einstemmen von Bleiwolle in die Gewölbefugen zeitigte auch nicht das gewünschte Resultat. In verschiedenen Tunnels versuchte man die Ableitung des Infiltrationswassers aus der Gefahrzone der Fahrleitungen dadurch zu bewerkstelligen, dass man zwischen Tunnelgewölbe und Fahrdrabt verzinkte Eisenblech- oder auch Eternitplatten aufhängte. Im weiteren hat man noch das Verfahren der Injektion von Zementmörtel hinter das Tunnelgewölbe angewandt. Diese Methode ist sehr kostspielig, indem sie grosse Mengen Zement und grosse Arbeitsaufwendung bedingt, sie wurde deshalb meist nur für Gewölbe-Konsolidierungen angewendet.

Im Jahre 1917 wurden nun Versuche mit dem damals ziemlich neuen, schweizerischen Zementzusatzmittel SIKa ausgeführt. Es ergab sich, dass dieses Produkt, gewöhnlichem Portlandzement



GUT & Co.
Treibriemenfabrik
ZÜRICH
Gegründet 1866

Leder-Riemen
Gummi-u. Balata-Riemen

PATENTE
ERWIRKT **H. KIRCHHOFFER**
ZÜRICH LOEWENSTR. 51

Hotel Habis-Royal
ZÜRICH BAHNHOFPLATZ

Restaurant
Sitzungszimmer

Für
Registrier-
Instrumente

Fabrikation von
Diagrammpapieren
in Rollen,
Streifen u.
Scheiben



Gebr. Willenegger, Minervastrasse 126, Zürich 7
Telephon 24.019



STUAG

die Schweizerische Strassenbau-
Unternehmung A.-G.

erstellt Strassenbeläge
aller Art

Selbständiger, energischer
Bauführer - Architekt

grosse Erfahrung in Bureau und
auf Bauplatz **sucht Stelle.** —
Offerten unter Chiffre JH. 4369 Z.
an Schweizer-Annoncen A. G.,
Zürich 1.



ARMBRUSTER
SÖHNE
ZÜRICH Obere Zäune 19
Tel. 26.365.

TECHNISCHE
PHOTOGRAPHIE

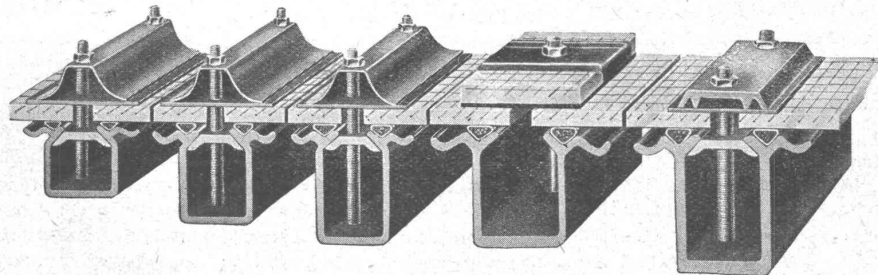
SPEZIALITÄT:
■ **ARCHITEKTUR-
AUFNAHMEN**

ZEICHNUNGEN UND PLÄNE
KONSTRUKTIONEN, MASCHI-
NEN, KATALOG-AUFNAHMEN

H. WOLF-BENDER
ZÜRICH
KAPPELERGASSE 18

WEMA DIE BESTEN KITTLOSEN
GLASDÄCHER

✚ Patent - Auslandpatente



GLASDACHWERKE

MARTIN KELLER & Co., WALLISELLEN-ZÜRICH

INHABER: MARTIN KELLER & HARTWIG HÜBNER
TELEPHON: WALLISELLEN 932.114

**BREMS-
und
KUPPLUNGS-
Beläge**

J. J. DERENDINGER
ZÜRICH
Telephon 56.250 Gesserallee 52

KESSELSCHMIEDE RICHTERSWIL

DRUCKROHRE

Blecharbeiten, Behälter, Gasometer, Tanks, Silos

SILIN-MINERALFARBEN

WETTERFESTES UND LICHTECHTES MATERIAL FÜR FARBIGE FASSADEN

Neue Farbkarte, Preisliste etc. durch das Generaldepot f. d. Schweiz

E. KELLER & CO., Johannesgasse 6,
ZÜRICH 5

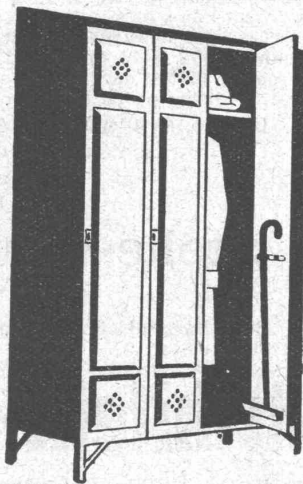
TELEPHON 33.442

Kleider-Schränke

für Verwaltungen
Schulen u. Fabriken

Kempff & Co
Herisau

Telephon No 167

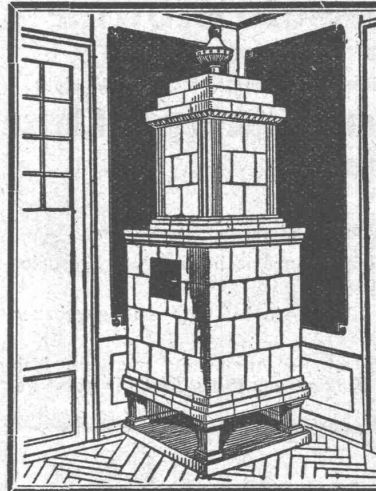


Ingenieurschule Strelitz i. M.

Abt. für **Stahlbau**

5 Semester – 3 Fachlehrer

Stahlskelettbau, Brücken, Maste, Förderanlagen,
Waggonbau, Metallprüflaboratorium, Schweißen im
Stahlbau, Vorkenntnisse w. berücksichtigt, Progr. frei.



Kachel-Ofen

in jeder
Ausführung

Ofenfabrik
Kohler A.G.

Nett bei Biel

DEUTZ Motoren

liegend u. stehend, ortsfest u. fahrbar,
für alle Brennstoffe u. Anwendungsgebiete

ferner

Diesel-Lokomotiven
für Normalspur
Rangier-Lokomotiven
Diesel-Lokomobilen
Heizgas-Anlagen
Motor-,Dynos-und
Pumpen-Agregate

insbesondere

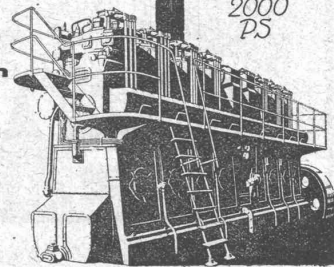
Kompressorlose
Dieselmotoren

für Industrie, Gewerbe,
Landwirtschaft und
Schifffahrt

Generalvertretung:

Würgler, Mann & Co., Zürich-Albisrieden

Telephon No. 34.109



von
15 bis
2000
PS

UTO-AUFZÜGE

die schnellaufenden Personen- und Warenaufzüge mit automatischer Feineinstellung liefert Schutzmarke

UTO Aufzug- u. Kranfabrik A.-G. Altstetten-Zürich



Ingenieurbureau E. BOLLETER, Zürich 7

Telephon 43.071

Biberlinstrasse 38

Projektierung und
Bauleitung

Wasser-, Brücken-
und Strassenbauten
Kanalisationen

Statische Berechnungen,
Expertisen

zugemischt, diesem die für die Tunnelabdichtung notwendigen Eigenschaften verleiht: Grosse Adhäsion in den Fugen und auf dem Untergrund, Widerstandsfähigkeit gegen die Aggressivwässer, Dichtung der Mörtelmassen, Raschbinden des Zementmörtels, um unter Druck stehende Wasserinfiltrationen ohne vorherige weitere Massnahmen abzudichten. Die Versuche zeigten ein so zufriedenstellendes Ergebnis, dass auf der ganzen Gotthardstrecke, wo Tunnelabdichtungen nötig waren, Sika weitgehend zur Anwendung kam. In der Folge entsandten verschiedene ausländische Bahndirektionen Kommissionen zur Prüfung des im Gotthard zum erstenmal angewandten Sika-Dichtungsverfahrens. Dadurch fand es bei Tunnel- und Schachtdichtungen auch im Ausland Eingang, wie z. B. in Deutschland, Oesterreich (Arlbergtunnel), Italien

(Direttissima Bologna—Firenze, Strassentunnel Genua), Frankreich (St-Sulpice, Vauxaillon), England (Untergrundbahnen London), Spanien (Untergrundbahnen Madrid, Barcelona) usw. Auch diese Arbeiten haben sich bis heute zur vollen Zufriedenheit bewährt.

Im Jahre 1930 wurden die Dichtungsarbeiten im Gotthard durch Prof. M. Ros einer ausführlichen und ausgedehnten Prüfung unterzogen, worüber die Broschüre «Feststellungen über das Verhalten von Sika-Dichtungen gegenüber der Einwirkung kalkarmer oder gipshaltiger Gebirgs-Wasser in den Tunnels der Gotthardlinie der Schweiz, Bundesbahnen» (Verlag Julius Springer, Berlin 1930) erschöpfend Auskunft gibt.

Stelle-Ausschreibung

Beim Eidg. Amt für geistiges Eigentum ist die Stelle eines **wissenschaftlichen Experten II. Klasse (Maschinen-Ingenieur)**

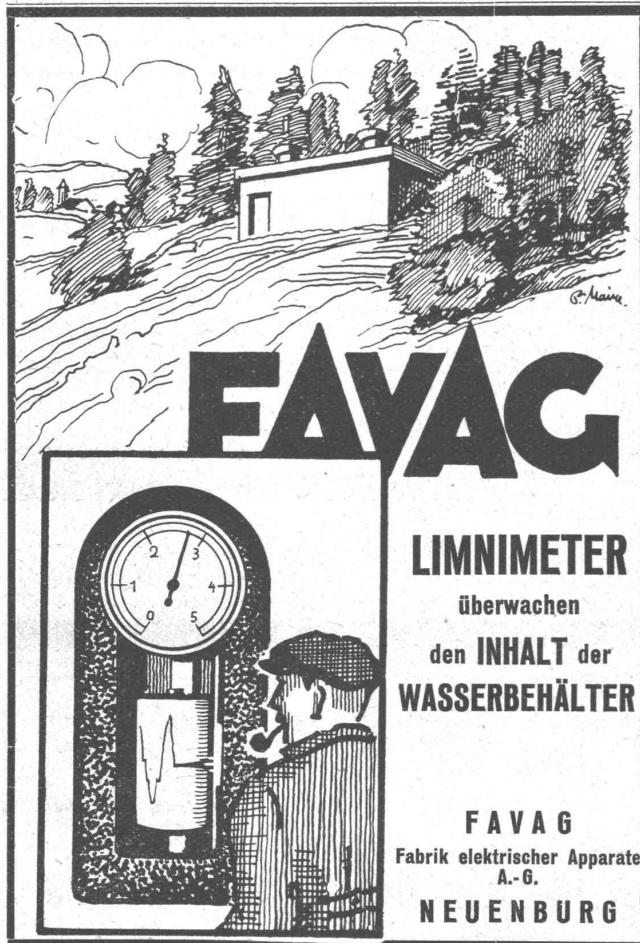
zu besetzen.

Obliegenheiten: Prüfung von Erfindungspatentgesuchen.

Erfordernisse: Schweizerbürger französischer Zunge; abgeschlossene Hochschulbildung.

Besoldung: Fr. 6500.— bis 10,100.— nebst Orts- und gegebenenfalls Kinderzulage.

Anstellung vorläufig provisorisch. — Anmeldung mit Zeugnisabschriften bis **3. September 1932** an das Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern.



FAVAG

LIMNIMETER

überwachen
den **INHALT** der
WASSERBEHÄLTER

FAVAG
Fabrik elektrischer Apparate
A.-G.
NEUENBURG

RÉPUBLIQUE ET CANTON DE GENÈVE DÉPARTEMENT DES TRAVAUX PUBLICS

Le Département des Travaux Publics de Genève met en soumission publique

les travaux de construction des voies d'accès au Palais de la Société des Nations.

La soumission est ouverte aux entrepreneurs Suisses de travaux publics établis en Suisse depuis 5 ans à partir de la présente publication.

Le dossier des pièces de soumission sera remis aux intéressés contre dépôt ou remboursement postal de 50 Fr., à partir du 20 août. Cette somme sera rendue aux soumissionnaires qui déposeront une offre en temps utile, ou qui renverront le dossier avant le 5 septembre.

Les soumissions devront être rendues pour le **30 septembre 1932 à 18 heures** au Département des Travaux Publics, 6 rue de l'Hôtel de Ville, ou mises à la poste le même jour, la date du timbre postal faisant foi.

Genève, le 10 août 1932.

Le Conseiller d'Etat chargé du Département des Travaux Publics:
Ed. Turrettini.

Stelle-Ausschreibung

Beim Aargauischen kantonalen Hochbauamt in Aarau ist die Stelle eines

Architekt-Bauführer

für die Dauer von ca. 2 Jahren zu besetzen. Theoretisch, praktisch und vielseitig gut durchgebildete, an selbständiges Arbeiten gewöhnte, seriöse Bewerber mit Bureau-, Bauplatz- und womöglich Unternehmerpraxis, wollen sich unter Beilage von Zeugnisabschriften, Angaben über Alter, Bildungsgang, Militärdienst, Zivilstand und Gehaltsansprüche bis **20. August 1932** beim Kantonalen Hochbauamt anmelden.

Eintritt möglichst bald.

Persönliche Vorstellung nur auf spezielle Einladung erwünscht.

Betonbalken-Fabrik Oberrieden

KARL OTTIKER

Bureau Zürich Hofwiesenstr. 44, Telefon 61.260

Fabrik in Oberrieden, Tel.: 924.330, Luzern, Tel. 3434



Steg-Hohlkörper-Decke

ohne Einschalung, System Ottiker 2 Patent 116302, D. R. P. Gut isolierende, schallsichere Deckenkonstruktion. Schnelles einfaches Verlegen.

Drucksachen A. G. Jean Frey Zürich

REKLAMELATERNEN

MODERNE AUSFÜHRUNG, FARBE UNVERWÜSTLICH, SKIZZEN U. PREISOFFERTEN UNVERBL. AUF WUNSCH

siegrist & jost

TELEPHON 31.595

zürich



S.T.S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: 35.426 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH.
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Maschinen-Abteilung.

- 309 Dipl. Chemiker-Ingenieur, für Laboratorium u. Betrieb in kleine Fabrik der Parfümerie-Branche, mit entsprechend. Erfahrungen. Alter nicht viel über 30 J., ledig. Aussichtsreiche Dauerstelle.
- 325 Dipl. Elektro-Ingenieur, für Studienbureau, selbständig für Berechnungen und Versuche an Kollektormaschinen, und die gesamten Forschungen im Gebiete der techn. Akustik des Maschinenbaues. Ausweise verlangt.
- 329 Maschinen-Ingenieure, die geneigt sind, sich finanziell zu beteiligen (ca. 30000 Fr.), machen wir aufmerksam, dass sich hiezu Gelegenheit bietet bei einer Waschmaschinenfabrik im Elsass. Nur persönl. (nicht schriftliche) Auskunft auf unserem Bureau.
- 333 Ingenieur, selbständig in Oelfeuerungs- u. Tankanlagen. Alter 30/40 J. Dauerstelle. Ausweise verlangt. Deutsche Schweiz.

Stelle-Ausschreibung.

Beim Bauamt der Stadt Winterthur ist zufolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers die Stelle des

Stadtgärtners

zu besetzen.

Erfordernisse: Praktische und theoretische Kenntnisse in Pflege und Anzucht von Pflanzen, Erfahrung und Befähigung in Entwurf, Berechnung und Ausführung von Neuanlagen, Kenntnis des Lohn- und Rapportwesens.

Anstellungsverhältnis: Besoldung nach Klasse IV des Besoldungsstatuts (Fr. 6500.— bis 8800.—), Pensions- und Hinterbliebenenversicherung. Dienstantritt 1. Januar 1933.

Handschriftliche Anmeldungen mit Angaben über Alter, Heimatort, Zivilstand, Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind bis **12. September 1932** dem Bauamt der Stadt Winterthur, Stadthaus, einzureichen.

Persönliche Vorstellung nur auf spezielle Einladung.

Winterthur, den 16. August 1932.

Bauamt der Stadt Winterthur.

Führende Fabrikationsfirma sucht

Bautechniker

mit abgeschlossenem Studium, Baupraxis und Erfahrung in der Holzbearbeitungsindustrie (Baubranche) für Konstruktion und Acquisition.

Bedingungen sind: Alter über 24 Jahre, perfekt Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, flotter Zeichner, gutes Auftreten. Eintritt nach Uebereinkunft. Handschriftliche Angebote mit Lebenslauf, Photo, Ausweis über bisherige Tätigkeit, Eintrittstermin und Gehaltsansprüche unter Chiffre Z. H. 2198 befördert

Rudolf Mosse, A.-G., Zürich.

- 335 Jüngerer Techniker, f. Zentralheizung u. sanitäre Installationen, durchaus selbständig in der Heizungsbranche, sowie der Berechnung von sanitären Installationen. Deutsche Schweiz.
- 337 Dipl. Elektro-Ingenieur, nicht unter 35 J., für allg. Bureauorganisation und zur Leitung des techn. Bureau. Beteiligung mit 10/15000 Fr. Bedingung. Neues entwicklungsfähiges Unternehmen mit Sitz in Zürich. Sofort.

Bau-Abteilung.

- 452 Jüngerer Tiefbau-Zeichner event. Eisenbeton-Zeichner mit Tiefbaupraxis. Sofort. Ingenieur-Bureau Ostschweiz.
- 454 Bautechniker-Architekt, zuverl. Kraft, m. guter Praxis, f. zeichn. und allgem. Bureautätigkeit. Sofort. Arch.-Bureau Ostschweiz.
- 474 Kultur-Ingenieur oder Tiefbau-Techniker für Bureautätigkeit. Sofort, aushilfsweise für kantonale Amtsstelle. Ostschweiz.
- 476 Tiefbau-Techniker-Bauführer z. Ueberwachung pneumat. Fundierungs-Arbeiten. Für einige Mon. Kraftwerkbau deutsche Schweiz.
- 478 Bau-Techniker, dipl., mit Baupraxis und Erfahrung in Holzbearbeitungs-Industrie (Baubranche), für Konstruktion und Acquisition. Deutsch und französisch. Deutsche Schweiz.
- 480 Hochbau-Techniker-Zeichner, für Entwurf, Vorausmass usw. Sofort. Architektur-Bureau Zürich.

HINDENBURG

POLYTECHNIKUM
OLDENBURG i. O.

Ausbildung von Ingenieuren aller Fachrichtungen

Zu vermieten
per 1. Oktober

in zentraler Lage der Stadt St. Gallen, nächster Nähe der Börse und des Marktplatzes

Geschäftslokalitäten

mit 5 bis 7 grösseren Zimmern, geeignet für Ingenieur-, Versicherungs- oder Advokatur-Bureau. Wünsche für spezielle Einrichtungen können berücksichtigt werden.

LENDI & CO., Weinhandlung, Gallusstr. 18, ST. GALLEN.

Reisender

in Lausanne wohnhaft, mit 25 jähriger Praxis, welcher bei Bau-Unternehmungen, Architekten, Unternehmern, Schlossern, Zentralheizungen u. speziell bei Geschäften für sanitäre Installationen gut eingeführt ist,

sucht Vertretung
für die franz. Schweiz. — Offerten unter D. 18250 L. an **Publicitas, Lausanne.**

Das Inserat
ist das einfachste
und wirksamste
Reklamemittel

sche

Keim
MINERALFARBEN

wetterfest und lichtecht, seit 50 Jahren anerkannt bestes Material für farbige Fassaden. Man hüte sich vor Nachahmungen

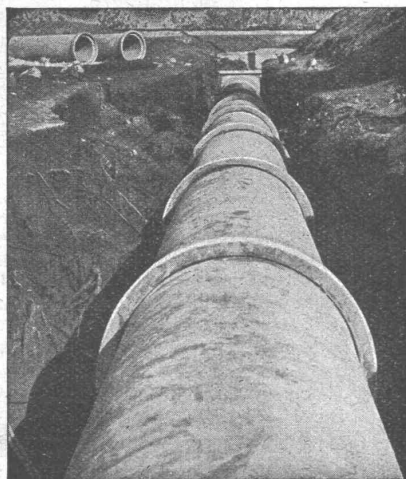
CHR. SCHMIDT SÖHNE
Zürich 5 Hafnerstrasse 47

TERRASIT
EDEL-PUTZ

in verschiedenen Körnungen und unzähligen Tönungen. Verbürgt gediegene Fassaden und absolute Dauerhaftigkeit

HANS ZIMMERLI
Mineral-Mahlwerke
Eglistrasse 16, Zürich 4





Vianini-Röhren

✚ Patent (Armierter Betonröhren mit Muffen) Patent ✚

**für Druckleitungen, Bewässerungsanlagen,
Kanalisationen, Däcker, Durchlässe etc.**

Lieferanten:

Internationale Slegwartbalken-Gesellschaft
Luzern

Desmeules Frères
Fabrique de Produits en Ciment Granges-Marnand

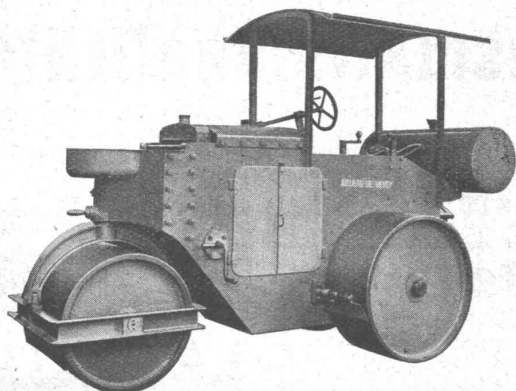
Kostenlose Beratung und Offerten durch:

Dipl. Ing. K. GANZ, Ing.-Bureau für Tiefbau, MEILEN, Telephon 128

Alleinvertreter für die deutsche Schweiz.

ATELIERS DE CONSTRUCTIONS MÉCANIQUES DE VEVEY S. A.

Telegramm-Adresse: FONDERIE VEVEY. - Telephon No. 69



Motor-Strassenwalze
4 bis 10 Tonnen

Wasserturbinen aller Systeme
Eisen-Hoch- und Brückenbau
Hebezeuge und Transportanlagen
Kesselschmiede
Behälter - Rohrleitungen
Eisen- und Bronze-Giesserei
Weichen, etc. für Geleise-Anlagen



GESELLSCHAFT DER **L. VON ROLL** SCHEN EISENWERKE
WERK: EISENWERK KLUS IN KLUS KT. SOLOTHURN



Moderne
Radiatoren „Helios“

für rasche Aufheizung und

neuer
Heizkessel „Pyrovas“

mit Heizflächen von 1,3 bis 2,4 m²

**für Kleinhäuser,
Etagenwohnungen,
Siedlungen, usw.**

Kostenlose Beratung und Projekte durch sämtliche
schweizerischen Fachfirmen. — Auf Wunsch werden
solche gerne überall nachgewiesen.

